

2m Fuchsjagd in Bad Waltersdorf am Sonntag den 5.08.2018

von OE6GC, ARDF Referent DV

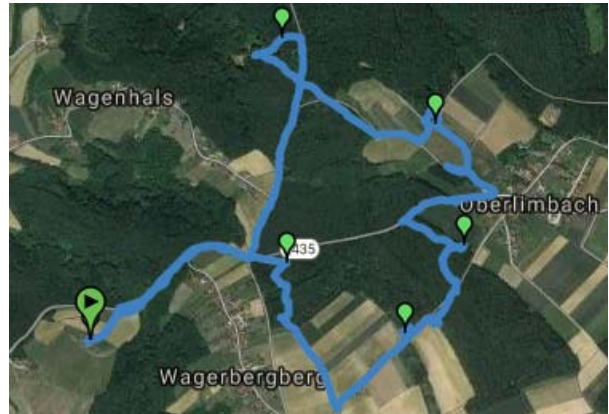
Diesmal legte Horst OE6STD diese Fuchsjagd aus. Er bot mir an, mit ihm um 07:00 mitzufahren, was ich gerne annahm, da ich dann doch über 2 Stunden Zeit haben würde um mich beim gleichzeitig stattfindenden und von Hans OE6JAD organisiertem QRP-Treffen umzusehen.

Die Wetterprognose für diesen Sonntag versprach wieder sehr hohe Temperaturen. Tatsächlich haben wir dann 31,5 Grad im Schatten am Berner gemessen. Horst hatte jedoch vorgesorgt. Er versprach eine, die zu erwartende Temperatur berücksichtigende Laufstrecke und er nahm auch eine große Kühlbox mit Mineralwasser mit, an der sich die Fuchsjäger vor oder nach dem Lauf gerne bedienen.

Die Laufstrecke ist nun aber nicht nur eine Sache der Planung sondern auch eine Angelegenheit wie sie der Fuchsjäger sieht und optimal zu bewältigen glaubt. Horst hat eine Lauflänge von ca. 6km geplant.



Mir ist es aber nicht gelungen alle Abkürzungswege im Gelände zu erkennen und so wurden es 7,6km. Auf Grund der sengenden Hitze entschloss ich mich jedoch meine Pulsfrequenz nicht zu hoch ansteigen zu lassen, was mir auch gelang, so hatte ich auch damit keinerlei konditionelle Probleme. Schweißtreibend war es dennoch und das nicht nur für mich!



Wie die nachstehende Laufaufzeichnung von Andreas OE6AJF zeigt, ging es ihm offenbar ähnlich.



Bei der Fuchsjagd in Bad Waltersdorf ist zu berücksichtigen, dass Start und Ziel auf Grund der dort vorhandenen idealen Infrastruktur immer beim Restaurant hoch oben am Berner situiert sind. Das bedeutet einen schwungvollen Start hinunter bis zur Landesstraße und dann geht es schon schaumgebremst wieder bergan zum eigentlichen Fuchsjagdgelände. Retour geht es nun natürlich wieder umgekehrt und man muss seine Kraftreserven schon noch für die letzte Steilstrecke zum Ziel, eben wieder oben am Berner, einplanen!

Vorpeilen ist bei unseren lokalen Fuchsjagden seit 2005 grundsätzlich zulässig. Für Anfänger eine wichtige Möglichkeit die Bildung der Laufstrategie zu erlernen und die Peilstrahlen in die Karte einzutragen. Für die erfahrenen Fuchsjäger eine Möglichkeit ihr Wissen weiterzugeben und sich ganz sprichwörtlich in die Karte(n) blicken zu lassen. Diesmal hatten wir ja auch gleich fünf Newcomer, denen drei Ausbilder zur Seite standen.

Insgesamt traten diesmal 18 TeilnehmerInnen an den Start, ein Besucher machte ohne Wertung den Lauf mit seiner Gattin mit. Ich durfte Alexander betreuen, welcher als Flugtechnik HTL-Absolvent natürlich das Peilen sofort intus hatte und auch an seiner körperlichen Fitness gab es keinen Zweifel. So kamen wir im Gelände zügig voran und Alexander hat dann auch selbstständig einen Teil des Parcours gelaufen und natürlich etwas schneller als ich beendet. Auf Anhieb konnte er den dritten Platz erreichen, das ist auch nicht ohne, meinen Glückwunsch Alexander!



Richard OE6IMG kam eigentlich nur als Zuseher mit seinem Vierbeiner auf den Berner, nahm aber mein Angebot es mit einem Leihpeiler zu versuchen an.

Ja, mache ich, werde aber nur einen Fuchs suchen und dann umkehren, war sein Kommentar. Nun, aus einem Fuchs wurden alle fünf und er erzielte damit sogar Rang 5. Congrats Richard! Dabei war sein Hund wohl kein Suchhund, welcher ihn zu den Füchsen führte, sondern eher eine zusätzliche Belastung. In einer Hand den Peiler, in der anderen die Hundeleine mit einem Hund, welcher nicht immer die gleichen Interessen wie sein Hundeführer gehabt haben dürfte.



Briefing durch Horst. Er erläutert die DSVGO und deren Anwendung im Bereich der Fuchsjagd. Alle nehmen das zur Kenntnis und erklären sich damit einverstanden. Weiters macht er auf die Gefahren der mit 100km/h befahrbaren Straßen, welche benutzt werden müssen um in das Fuchsjagd-gelände zu kommen, aufmerksam und empfiehlt eindringlich "links gehen, Gefahr sehen"



Pünktlich um 11:00 startete die erste Läufergruppe.



Alle TeilnehmerInnen bewältigten den Parcours trotz der enormen Hitze ohne Zeitüberschreitung, was ja zur Disqualifikation für die Rangauswertung geführt hätte. Fotos vom Start- und Zieleinlauf finden sich im Anhang.

Das Mittagessen nach dem Lauf am Berner war köstlich, die Bedienung rasch und sehr freundlich. Danach ging es zur Siegerehrung, welche traditionell Klaus OE6MY mit dem Ausrichter der Fuchsjagd, diesmal eben Horst OE6STD, vornahm.



Eine besondere Freude war es für mich, dass Thomas Loidl OE6TLF (<http://www.baumschule-loidl.at/>), welcher übrigens Alexander mitbrachte, diesmal anwesend war. Thomas unterstützt diesen Fieldday zumindest seit dem Jahr 2009 mit großzügigen Blumenspenden (Rosenstöcke) für jeden Fuchsjagdtteilnehmer. Es wird sogar behauptet, dass die XYL's der Fuchsjäger an diesen Termin am Berner daher immer besonders erinnern. Aus diesem Grunde

haben wir spontan beschlossen Thomas dafür zu danken und ihm eine Fuchsjagd Ehrenmedaille zu überreichen

Bei der Siegerehrung durfte ich assistieren und habe wie immer Backgroundinformationen zu unseren TeilnehmerInnen gebracht, denn wir haben ja wirklich viele interessante Persönlichkeiten in unserer Fuchsjägergilde. Es macht mir immer Freude darüber zu berichten, welche Teilnehmerin oder welcher Teilnehmer auch beispielsweise die Peiler selbst bauen oder warum unser diesmal wieder schnellster, Matthias OE6SMG heuer so selten zu Fuchsjagden kam. Das wurde nun auch am Berner verraten. Matthias besucht nämlich gerade auf dem zweiten Bildungsweg und neben seinem Beruf jeden Samstag die Fachhochschule Joanneum in Kapfenberg. Matthias, deine oftmalige Absenz bei unseren Bewerbungen ist also genehmigt und verbunden mit unseren besten Erfolgswünschen!



Wie immer startete die Siegerehrung mit der Gästeklasse.

Traditionell besuchten uns auch wieder unsere slowenischen Funkfreunde.



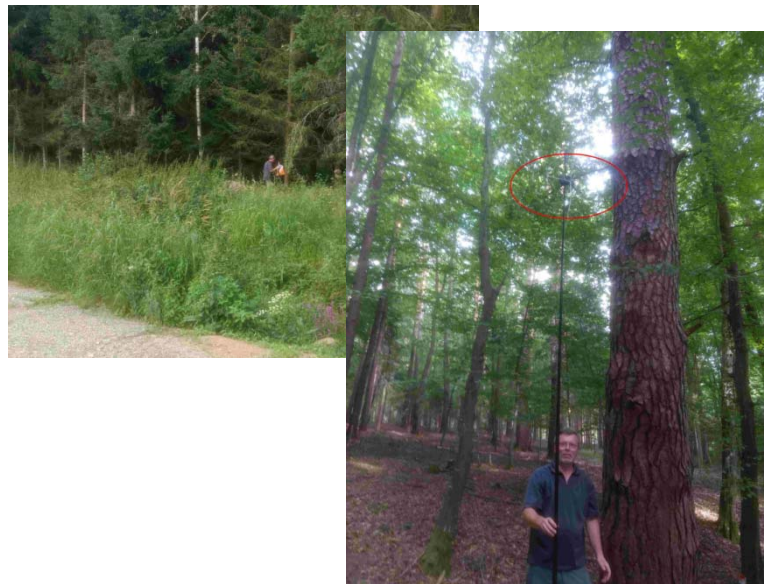
Unser Joze S51T, wichtigster Verbindungsmann zu unseren südlichen Nachbarn auf Grund seiner guten Kenntnis der deutschen Sprache, konnte seinen jüngeren und sonst immer sehr erfolgreichen Kollegen zeigen, dass er das Ticket zur 19. ARDF-Weltmeisterschaft in Südkorea (2.-8.9.2018) sehr berechtigt in Anspruch nehmen kann. Joze wurde bei den Gästen Erster und wir wünschen ihm und der gesamten slowenischen Delegation viel Erfolg bei der Weltmeisterschaft.

Bei den ÖVSV Teilnehmern ging eine von Hans OE6LNG angefertigte Hartholztrophäe mit dem stilisierten Abbild des Hauses am Berner an unsern Robin OE6RGE, einem gebürtigen Niederländer, welcher in der Steiermark berufliches und privates Glück gefunden hat.



Alle Teilnehmer durften sich nach Empfang der Teilnehmerurkunde wieder einen der vielen unterschiedlichen Rosenstöcke, Sponsoring von OE6TLF, selbst aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Nach einem Eiskaffe holte ich mit Horst die in 6m Höhe in den Baumkronen installierten Fuchsjagdsender ein. Große Überraschung, wenn dann gezeigt wird, wie man auf kürzestem Weg an die Standorte kommen konnte! Für diese Abschlussarbeit hat der Ausrichter immer eine weitere Stunde einzuplanen!



Es war insgesamt wieder eine sehr gelungene ARDF-Veranstaltung wofür wir allen Beteiligten, vor allem aber dem Leiter des ADL604, Alfred OE6ARD, und seinen Helfern, sowie Horst OE6STD als umsichtigen Planer und Ausrichter dieser Fuchsjagd, ganz herzlich danken.

Wir kommen gerne wieder!

73, Harald OE6GC

Fotos von OE6FZG, OE6STD, OE6LGF, OE6ARD, mni tnx.

Auswertung 2m ARDF-Wettbewerb Bad Walterdorf 05.08.2018

Bad Walterdorf ADL604 sonnig sehr heiss 31° C, Zeitlimit: 120 min, 5 Sender, Ausrichter: Horst Thaller

Zeitlimit nach Wertungszeit

ARDF-Austria Homepage <http://ardf.oevsv.at>

Gäste-Klasse

Gilt für Cupwertung 2018: LM/OE6, OEM

Rang	Name	Call	Laufzeit	Startzeit Zielzeit	Wertungszeit	Jahrgang/LF	Tx
1	Jože Onič	S51T	01:27:47	11:10:00 12:37:47	01:07:26	1942 0,6687	5
2	Andrej Žnidarič	S56LLB	01:25:55	11:15:00 12:40:55	01:22:11	1977 0,938	5
3	Alexander Kirchengast	OE6/SWL	01:25:46	11:10:00 12:35:46	01:25:46	1990 0,9999	5
4	Hubert Rothschedl	OE6/SWL	01:38:29	11:05:00 12:43:29	01:26:27	1961 0,8254	5
5	Miroslav Kužner	S52KK	01:35:30	11:05:00 12:40:30	01:27:07	1968 0,8747	5
6	Jakob Ivačić	S59DXU	01:42:56	11:00:00 12:42:56	01:39:41	2001 0,955	5
7	Edeltraud Hirscheider	OE6/SWL	02:12:30	11:00:00 13:12:30	01:46:05	1959 0,7152	5
8	Waltraud Länger	OE6/SWL	02:11:30	11:00:00 13:11:30	01:47:06	1961 0,735	5

ÖVSV-Klasse

Gilt für Cupwertung 2018: LM/OE6, OEM

Rang	Name	Call	Laufzeit	Startzeit Zielzeit	Wertungszeit	Jahrgang/LF	Tx
1	Matthias Schreiner	OE6SMG	00:52:50	11:15:00 12:07:50	00:52:50	1990 0,9999	5
2	Karl Zodi	OE6FZG	01:11:35	11:10:00 12:21:35	00:58:57	1950 0,7479	5
3	Harald Gosch	OE6GC	01:27:40	11:10:00 12:37:40	01:07:20 AB*	1942 0,6687	5
4	Andreas Jakum	OE6AJF	01:09:01	11:15:00 12:24:01	01:08:00	1983 0,9788	5
5	Richard Sepin	OE6IMG	01:38:48	11:05:00 12:43:48	01:22:20	1952 0,762	5
6	Alexander Hofer	OE6GRD	01:38:32	11:05:00 12:43:32	01:25:02 AB*	1958 0,8043	5
7	Alex van Dulmen	OE6AVD	01:34:22	11:05:00 12:39:22	01:34:12	1988 0,9975	5
8	Gerhard Länger	OE6LGF	02:11:28	11:00:00 13:11:28	01:56:42 AB*	1963 0,8395	5
9	Julia Windisch	OE6JDD	01:46:30	11:15:00 13:01:30	01:46:26	1989 0,9991	3
10	Robin Geraets	OE6RGE	01:49:35	11:00:00 12:49:35	01:49:23	1988 0,9975	3



















